

andere Sportarten

07.06.2017

Auch für Profis kein Alltag



Ein Radrennen in der Bürstädter Innenstadt hat es lange nicht mehr gegeben. Am 15. August wird es im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1250-jährigen Stadtjubiläum wieder weit sein. Erste Details dazu wurden am Mittwoch in Bürstadt bekannt gegeben. Foto: Gutschalk

Von Philipp Sémon

RADSPORT Olek's Grand Prix mit Teilnehmern der Tour de France in Bürstadt / Abendrennen in der Innenstadt

BÜRSTADT - Eigentlich hatte sich Algis „Olek“ Oleknavicius schon zur Ruhe gesetzt. Als Radprofi schon lange, vor zwei Jahren aber auch als Veranstalter und Organisator von Radsportveranstaltungen. In Bensheim, Heppenheim, Lorsch und Einhausen hat Oleknavicius in der Vergangenheit Deutsche Meisterschaften und Europameisterschaften

auf die Beine gestellt. Nun lässt der Mann, der bei Radweltmeisterschaften dabei war und zweimal an den Olympischen Spielen teilgenommen hat, seine Kontakte aufleben. Am Dienstag, 15. August, findet in Bürstadt im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1250-jährigen Stadtjubiläum Olek's Radsport Grand Prix statt. Die ersten namhaften Teilnehmer stehen schon fest.

Im Jahr 2017 schaut die Radsportszene ganz genau nach Deutschland. Zum vierten Mal in ihrer Geschichte startet die Tour de France in Deutschland. Deshalb hat sich Oleknavicius für das Rennen in Bürstadt fest vorgenommen: Profis, die am 1. Juli auf der Düsseldorfer Kö um das Gelbe Trikot kämpfen, sollen im August auch in Bürstadt um den Sieg fahren.

GRÜSSE VIA VIDEOBOTSCHAFT

Die Idee zu der Veranstaltung kam vom Bürstädter Rainer Faust, der in Einhausen eine Firma betreibt, die in der Werbebranche tätig ist. Zusammen mit Friedel Drayß vom Back- und Brauhaus hat er den Stein ins Rollen gebracht. „Sie sind der Motor der Veranstaltung“, so Algis Oleknavicius.

Die Schirmherrschaft hat Landrat Christian Engelhardt übernommen. In Bürstadt konnte er am Mittwoch persönlich nicht da sein, daher richtete er Grüße aus Heppenheim via Videobotschaft aus. „Bürstadt ist eine bewegte, lebendige und agile Stadt“, so Engelhardt. Ein Radrennen passe perfekt hierher.

Beim Radsport Grand Prix werden nicht nur die Profis im Fokus stehen. Bevor die Hauptveranstaltung am Abend startet, ist für den Nachmittag ein buntes Rahmenprogramm geplant. Kinder werden ab 16.30 Uhr ein Laufradrennen bestreiten, ein Nachwuchsrennen ist ebenso geplant wie eine Promirunde für den guten Zweck.

Mit André Greipel hat „Olek“ einen der aktuell besten Sprinter der Welt für das Rennen in Bürstadt verpflichten können. Der Rostocker hat Etappen bei der Tour de France, beim Giro d'Italia sowie bei der Vuelta a España gewonnen. In der Szene ist der 34-Jährige auch als „Gorilla“ bekannt – wegen seiner unnachahmlichen Art, den Schlusssprint anzuziehen. Greipel dürfte in Bürstadt auf jeden Fall ein Kandidat für die vorderen Plätze sein. Immerhin ist beim Grand Prix auch sein Edelhelfer und Anfänger Marcel Sieberg dabei.

Das Feld soll in naher Zukunft weiter aufgewertet werden. „Wir werden noch Tour-Fahrer bekommen“, verspricht Oleknavicius. Geht es nach dem Veranstalter, sollen bis zu sieben in Südhessen am Start stehen. Insgesamt wird das Fahrerfeld etwa 35 Rennfahrer umfassen. Während Greipel für den klassischen Sprinter steht, ist Lucas Liß eher auf der Bahn zu Hause. Der 25-Jährige ist zwar wie in Bürstadt auch auf der Straße unterwegs, seine großen Erfolge hat er aber auf der Bahn gefeiert.

2015 wurde Lucas Liß Weltmeister im Scratch, in diesem Jahr sicherte er sich in dieser Disziplin Silber.

Die Rahmendaten der Veranstaltung stehen: Etwas länger als 600 Meter wird die Strecke sein, im Zentrum steht das neue Back- und Brauhaus Drayß am Marktplatz, hier werden Start- und Ziel liegen. Die Zuschauer können durch 111 Runden, die von den Profis absolviert werden müssen, die Radstars mehrfach hautnah in Aktion erleben. Für eine ganz eigene, besondere Atmosphäre wird auch der Startzeitpunkt sorgen. Los geht das Rennen um 19.30 Uhr und wird daher mit Streckenbeleuchtung absolviert – auch für gestandene Profis nichts Alltägliches.

Willi Altig als Ehrengast beim Rennen in Bürstadt

Dass Bürstadt zu seinem Stadtjubiläum ein Radrennen auf die Beine stellt, ist naheliegend. Zwar fand das letzte Radrennen hier 1981 im Rahmen des Hessentags statt. Aber schon 1950 wurde die Radrennbahn der RV 03 Bürstadt eingeweiht – und hier schließt sich der Kreis. Als Ehrengast wird zum Rennen Willi Altig erwartet, der mit seinem Bruder Rudi zur Eröffnung der Rennbahn in Bürstadt zu Gast war und hier auch sein erstes Rennen gewann. Dass auch Willi Altig die Veranstaltung in Bürstadt unterstützt, machte auch so einen erfahrenen Hasen wie Algis Oleknavicius kurz sprachlos. „Olek“ musste einen Moment an sich halten. „Er war mein Mentor und mein Trainer.“

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen



MAINZ 05
Mainz 05: Die Kaderplanung wird konkreter



GERNSHEIM
Bürgermeister Peter Burger gibt zur Einführung einen Ausblick auf seine Agenda in der zweiten



BÜRSTADT
„Vereinte Vereine – Künste im Park“ bildet gelungenen Abschluss der Festwoche



POLIZEI
Einsätze wegen Unwetter in VG Rhein-Selz

Anzeige

BBL-Playoffs bei Telekom Basketball

Jetzt beginnt die aufregendste Zeit des Jahres! Die easyCredit Basketball Bundesliga startet in die entscheidende Phase und die besten BB-Mannschaften Deutschlands kämpfen um den Titel. Die BBL-Playoffs und alle Spiele der regulären Saison kostenfrei erleben? Sämtliche Vorteile und aktuelle Basketball News finden Sie auf www.telekombasketball.de

[Mehr erfahren](#)